

Ehrennadel für engagierte Schlichterin aus Neukalen verliehen

Am 6. Dezember wurde in der Landeshauptstadt Schwerin eine besondere Ehrung vorgenommen: Frau Manja Zoschke aus Neukalen erhielt die Ehrennadel des Landes Mecklenburg-Vorpommern für ihre herausragenden Verdienste im Ehrenamt. Die feierliche Verleihung fand im Rahmen einer würdigen Veranstaltung in der Staatskanzlei statt.

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich Manja Zoschke mit großer Hingabe als Vorsitzende der Schiedsstelle des Amtes Malchin am Kummerower See. Durch ihre ruhige, vermittelnde und stets faire Art gelingt es ihr, in den meisten Fällen einvernehmliche Lösungen zwischen den Parteien zu erzielen. Mit jährlich zwei bis drei Schiedsfällen trägt sie wesentlich zur erfolgreichen Arbeit und zur Sichtbarkeit des Schiedsamtes bei. Darüber hinaus ist sie seit 2016 Mitglied im Bund Deutscher Schiedsleute e. V. und wirkt als Rechnungsprüferin der Bezirksvereinigung Neubrandenburg mit.

Doch ihr Einsatz endet nicht bei der Schiedstätigkeit. Auch im gesellschaftlichen Leben von Neukalen ist sie fest verankert: Mit ihrem Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr sowie im Carnivalsclub Neukalen stärkt sie seit vielen Jahren das Miteinander in ihrer Heimatstadt.

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig würdigte diese vielfältige und vorbildliche Arbeit in ihrer Laudatio und überreichte anschließend die Ehrennadel. Für die 51-jährige war die Auszeichnung ein bewegender Moment, der von den anwesenden Gästen mit großem Applaus begleitet wurde.



Manja Zoschke (Mitte) wurde von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (re.) sowie Stefanie Drese (Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport) ausgezeichnet. Foto: Staatskanzlei MV

Neuigkeiten aus dem Moor Wiedervernässung – Paludikultur – MoorFaserWerk in der Region Malchin

Die Bewirtschaftung nasser Moorböden (= Paludikultur) und neue Verwertungsmöglichkeiten werden seit dem Jahr 2025 in der Region Malchin im Projekt MOOReturn erforscht und erprobt. Wir stellen hier die Partner vor, die an den verschiedenen Themen zusammenarbeiten:

Die Stadt Malchin und die Universität Greifswald beschäftigen sich mit der Planung und der Umsetzung der **Wasserstandanhebung** entwässerter Moore. Ziel ist die Wiedervernässung von mehreren hundert Hektar im Malchiner Becken.

Die **Begleitforschung** liegt bei den Universitäten Rostock und Greifswald. Neben Fragen zur Biodiversität, ökonomischen und gesellschaftlichen Aspekten wird die Klimawirkung der Nassbewirtschaftung untersucht, z.B. durch Messungen des Treibhausgasausstausches.

Zur **Technologie der Verwertung** forschen die Universität Bonn und das Deutsche Biomasseforschungszentrum Leipzig. Hier stehen besonders die Produktpfade Papier- und Verpackungsmaterial, Faserplatten & Baustoffe sowie chemische Grundstoffe und Düngemittel im Fokus.

Mit dem **Betrieb eines MoorFaserWerks** in Malchin durch die Agrotherm GmbH ist die praktische Umsetzung der Verwertungsstrecke geplant. Als Partner mit umfangreichen Erfahrungen steht ihr die Werner GmbH & Co. KG aus München zur Seite. Dort werden bereits seit einigen Jahren aus Laub und städtischem Grünschnitt hochwertige Energieträger in Form von Pellets und Briketts aufbereitet. Das Malchiner Wasserwerk der Zukunft ist Dreh- und Angelpunkt für **Kommunikation, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit**. Zusammen mit der Succow-Stiftung im Greifswald-Moor-Centrum wird regional und überregional in vielfältigen Formaten zu den Themen des Moores gearbeitet.

All diese Institutionen und Firmen leben durch die Menschen, die sich hier engagieren. Wir sind stolz und froh, ein so großes und wichtiges Modellprojekt hier bei uns in Malchin umsetzen zu dürfen. Über den Malchiner Generalanzeiger und auf der städtischen Homepage (www.amt-malchin-am-kummerower-see.de) werden nun regelmäßig Neuigkeiten aus dem Moor erscheinen.

Im Rathaus steht Ihnen Maren Evers (evers@malchin.de) als Moor-Managerin der Stadt Malchin als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie erreichen Sie montags bis freitags unter der Telefonnummer: 03394 - 640 115.

Im Wasserwerk der Zukunft am Turnplatz 12 stehen donnerstags von 10.00 bis 18.00 Uhr die Türen offen: Uta Berghöfer (uta@wasserwerkderzukunft.de) und Dörte Wollenberg (doerte@wasserwerkderzukunft.de) freuen sich über interessierten Besuch.

Besuchen Sie auch gern unsere Webseiten:

Für das Gesamtprojekt MOOReturn: www.dbfz.de/moorreturn
Wasserwerk der Zukunft: www.wzv-malchin-stavenhagen.de/zukunft/

Ihr MOOReturn-Team

